Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990637

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Elterleiner Straße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 181

Kurzcharakteristik

Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung; zeittypischer Putzbau mit Toreinfahrt, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Ackerbürgerhaus alte Ortslage 84 in der geschlossenen Bebauung der Elterleiner Straße, zu dessen Wirtschaft auch eine Stadtscheune gehörte, ist durch seine spätere Nutzung als Bäckerei geprägt. Dafür wurden in der einstigen Tordurchfahrt ein kleiner Laden und eine Hauseingangstür zum Flur eingebaut. 1876 wurde das Gebäude erstmals in den Bauakten erwähnt, als der Bäckermeister Hermann Emil Burkert den Neubau eines Backofens vornehmen ließ. Im rechten hinteren Bereich befanden sich die Bäckereiräume und an der Straße war die große Stube angeordnet; diese wurde 1909 in eine Back- und Wohnstube unterteilt. Zu dieser Zeit wohnte Burkert als Privatier im Haus; außerdem waren unter dieser Adresse der Bäckermeister Paul Klinger und ein Fabrikarbeiter verzeichnet, vermutlich war auch das in den 1990er Jahren abgebrochene Hintergebäude bewohnt. Ab 1909 übernahm Alfred Kretzschmar die Bäckerei, die bis in die 1970er Jahre betrieben wurde.
Der zeittypische Putzbau ist durch die in der Struktur noch vorhandene und mit großen Natursteinbodenplatten versehene Toreinfahrt als ehemaliges Ackerbürgerhaus erkennbar. Der zweigeschossige massive Bau weist ein steiles Satteldach mit deutlichen Aufschieblingen und altdeutscher Schieferdeckung auf. Die fünfachsige Fassade scheint in großen Bereichen ein intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis aufzuweisen. Im Innern waren in den 1990er Jahren Kreuzgratgewölbe, die steinerne Spindeltreppe und der Backofen erhalten. Bei der Sanierung in den 2000er Jahren wurden viele Ausstattungsdetails gesichert, Türen aufgearbeitet und die Fenster, am Bestand orientiert, erneuert.
Das Gebäude ist mit seinem authentisch gewachsenen Erscheinungsbild und den erhaltenen Details aus verschiedenen Nutzungsphasen von baugeschichtlicher Bedeutung. Als Bau aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und als Teil des geschlossenen Straßenzuges ist es zudem ortsgeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Ackerbürgerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

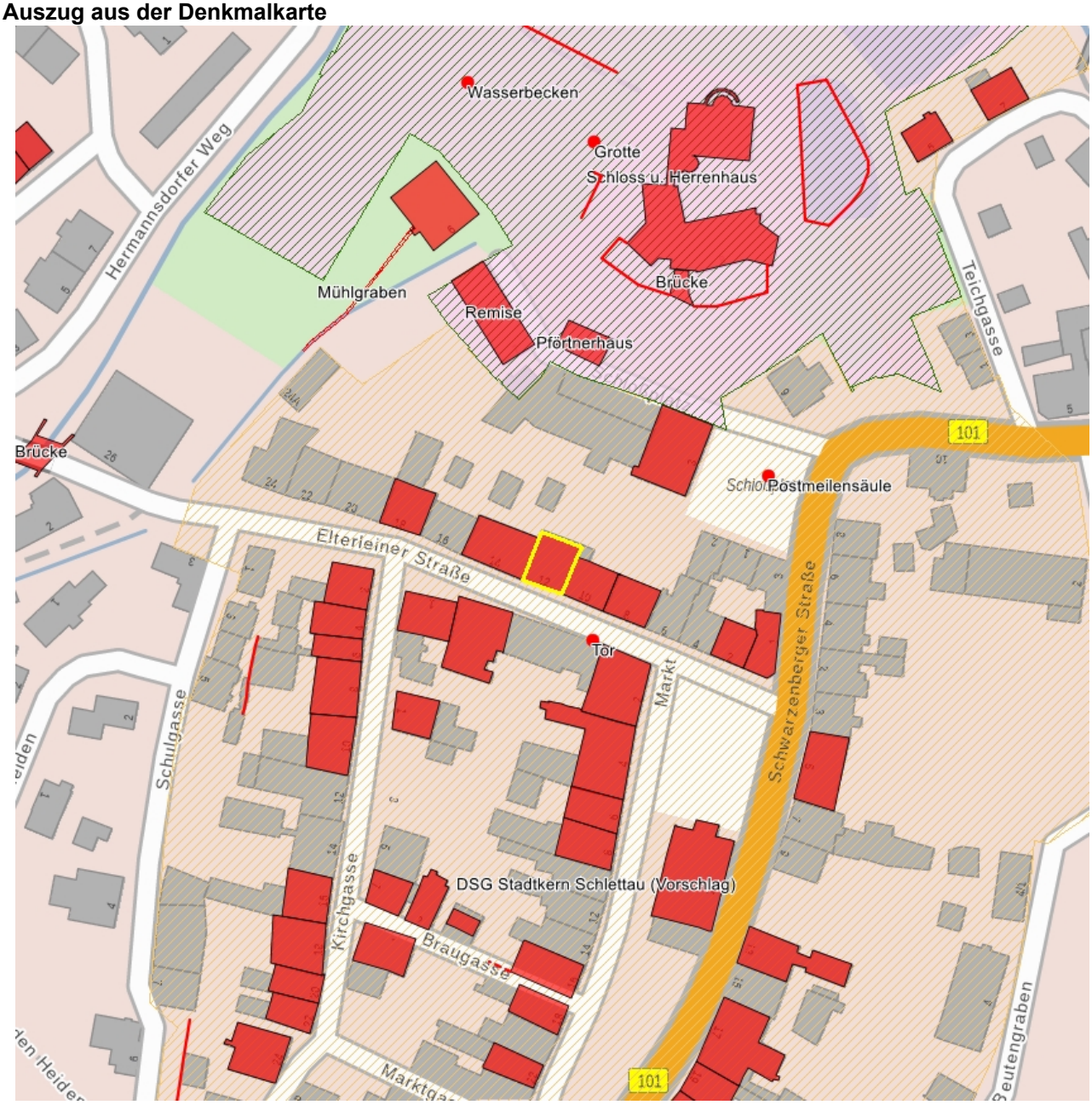


Fotonummer **XCIII/76/35**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **F 08990637 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Ackerbürgerhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.